

# Alter ist keine Krankheit

von Karin Ceballos Betancur

Ich weiß nicht, ob es Ihnen schon aufgefallen ist, aber Kosmetikhersteller versehen ihre Produkte seit einiger Zeit gerne mit Pipetten, vor allem im Anti-Aging-Bereich. Gesichtsöl kommt mit Pipette, Haarkur kommt mit Pipette, Badezusatz kommt mit Pipette. Im mittleren bis hohen Preissegment gibt es eigentlich kaum noch etwas, das dünnflüssiger ist als Penatencreme und pipettenlos verkauft wird.

Eine Modeerscheinung. Pipetten sind gewissermaßen die Schulterpolster der 2010er-Jahre. Ich könnte Beispiele nennen. Aber dann würden Sie sagen: Ach, SO finanziert die das teure Zeug, das sie sich ins Gesicht schmiert. Deshalb müssen Sie mir in dieser Sache einfach vertrauen. Es ist so. Pipetten. Überall.

Natürlich habe ich mich gefragt, woran das liegt. Da gibt es zunächst die ganz handfesten Gründe. Stichwort: Hygiene. Niemand möchte, dass sich in einem Produkt, das mehr kostet als ein kompletter Kühlschrankinhalt, fiese Keime bilden, die dann über die Haut herfallen und alle teuer erkauften Bemühungen zunichtemachen. Ich glaube aber, dass da noch mehr ist. Ein Hersteller aus Australien, der

seine Produkte besonders exzessiv mit Pipetten versieht, gestaltet seine gesamte Linie so, als handle es sich um das Inventar einer Apotheke um Neunzehnhundert.

In Wahrheit geht es darum, dass wir uns mit unseren Gebrechen, die eigentlich nur stinknormale Folgen des Alters sind, so richtig doll ernst genommen fühlen möchten. Wir wollen, dass Fachleute sich dieser Probleme annehmen, Menschen, die sich auskennen. Apotheker eben. Wir möchten, dass dem, was gar keine Krankheit ist, aber dennoch verhandelt wird, als sei es eine, dem Altern nämlich, mit heiligem, medizinischem Ernst begegnet wird. Kann man machen.

Ich frage mich nur manchmal, wo und wie diese Entwicklung enden soll. Besorgen wir die Mundspülung mit dem Inhalationsgerät? Führen wir die Faltencreme als Zäpfchen ein? Werden wir uns den Detox-Tee eines Tages gesittet, umgeben von einem heiteren Freundeskreis per Einlauf verabreichen und dazu das Blutdruckmessgerät kreisen lassen wie einen Joint? Ich lasse Sie jetzt mit diesen Gedanken allein. Es ist Zeit für meine Shampoo-Injektion.

